

Bericht

Internationaler Workshop der Steyler Laienorganisationen in Nemi

Vom 14. bis 29. Oktober 2017 fand das erste internationale Treffen der Steyler Laienorganisationen im Tagungshaus Ad gentes der Steyler Missionare in Nemi (in der Nähe von Rom) statt. 18 Gruppen wurden von 27 Personen, aus 16 Ländern vertreten: Angola, Ghana, Kenia, Kongo, Südafrika, Chile, Mexiko, Panama, Paraguay, USA, Indien, Philippinen, Deutschland, Polen, Schweiz und Spanien. Begleitet wurde der Workshop von P. Stanislaus Lazar Thanuzraj und P. Tim Norton.

Generalsuperior P. Heinz Külücke, der die Eröffnungsmesse zelebrierte, und fast alle Generalräte waren an der Gestaltung des Workshops beteiligt. In Vorträgen berichteten sie über Grundlagen, Strukturen und die aktuelle Arbeit der SVD und lernten in Gesprächen die Vorstellungen und Wünsche der Laienvertreter kennen.

Die Tage in Nemi waren lang und anstrengend, aber auch sehr bereichernd. Der Tag war sehr strukturiert: Frühstück, Morgengebet, zwei 75-minütige Vorträge - unterbrochen von einer 30-minütigen Kaffeepause -, Gottesdienst, Mittagessen und Mittagspause, wieder zwei 75-minütige Vorträge - unterbrochen von einer 30-minütigen Kaffeepause, Abendessen und an sieben Abenden anschließend Präsentationen der vertretenden Gruppen.

Unterbrochen wurden die Arbeitstage von drei Ausflügen verteilt auf die zwei Wochen. Nach Rom zur Papstaudienz und dann der Möglichkeit ein wenig Rom auf eigene Faust zu erkunden, ein zweites Mal mit Messe in der Domitilla-Katakombe, Besuch im Generalat und Besichtigung der drei großen Basiliken Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern sowie Sankt Johannes im Lateran und nach Assisi, zusammen mit den SVD-Teilnehmern des 85. Tertiarkurses.

Aus 27 Individuen aus 16 Nationen wurde in ganz kurzer Zeit, trotz aller kultureller Verschiedenheit und Sprachbarriere - englisch und spanisch die einzigen Möglichkeiten sich zu verständigen, und dann noch jeder mit einem eigenen Akzent - eine Gruppe, die sich gut verstand. Über diese Gruppe hinaus entstanden auch sehr schnell Kontakte zu den SVD-Patres und -Brüder des 85. Tertiarkurses, so dass für diese kurze Zeit eine Hausgemeinschaft entstand.

Ziel des Workshops war es:

- Die Teilnahme der Laien an den Steyler Aktivitäten zu fördern
- Das Wissen über die Spiritualität, Mission und Wurzeln der SVD weltweit und ihrer Laiengruppen zu vertiefen
- Durch ein persönliches Kennenlernen zukünftig ein größerer Engagement der Zusammenarbeit zu erreichen
- Ausarbeitung eines Aktionsplans für die Laiengruppen

Diese Ziele sind durch den intensiven Austausch untereinander und mit den Mitgliedern der SVD erreicht worden. Nun gilt es die Erfahrungen in der gemeinsamen Arbeit umzusetzen und auszubauen.

Sophie Wego